© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Literatur.

Entomologisches Jahrbuch 1904. Kalender für alle Insektensammler. 13. Jahrgang. Herausgegeben von Dir. Dr. O. Krancher, Leipzig. Verlag von Frankenstein und Wagner, Leipzig. Preis elegant gebunden 1.60 Mk.

Mit dem üblichen Gedicht beginnt das Buch. Das Referat würde sich mit demselben „Des Lenzes Aufersteh'n" nicht näher beschäftigen, wenn nicht der Dichter sich darin einige erwähnenswerte Freiheiten geleistet hätte. So lässt er z. B. statt der Feldlerche die Haubenlerche das Frühjahrslied trillern — die Weiden tragen „Blütenbüschel" und hie und da sieht man zur selben Jahreszeit mit dem kleinen Veilchen eine Winde im Sonnenlichte hell erglüh'n. —

Es folgen die monatlichen Sammelanweisungen, leider jedoch nur solche für Schmetterlinge. Es dürfte dem „Kalender für alle Insektensammler" nur zum Vorteil gereichen, wenn in demselben gleichzeitig Sammelanweisungen für mehrere Insektenordnungen gegeben würden. Das Jahrbuch soll doch vor allem dem Sammler einen praktischen Nutzen gewähren und ihm nicht nur eine angenehme Lektüre bieten, durch eine Reihe interessanter Aufsätze, wie solche auch der vorliegende Jahrgang wieder bringt.

In neuer und gefälliger Form behandelt Georg Lehmann „Die Bedeutung der Meteorologie für den Schmetterlingssammler", ein besonders beim Köderfang, oft ventiliertes Thema. Max Alté führt uns in ein in entomologischen Werken selten erwähntes Gebiet ein: „Das Insektenleben der Vorwelt". Er giebt einen gedrängten, aber übersichtlichen Ueberblick über die verschiedenen Formationen und die in denselben gefundenen Insektenordnungen, unter möglichst vollständiger Angabe der einzelnen Gattungen. —

Von weiteren Autoren seien genannt: Pabst, Voelschow, Rudow, Schulthess-Schindler, Melichar, Speiser und andere mehr.

Alex Reichert führt uns auf einer Farbentafel 36 „Varietäten" der Adalia bipunctata L vor, von denen 13 benannt sind.

Es würde zu weit führen, an dieser Stelle zu erörtern, in wie weit solche Benennungen von Aberrationen berechtigt sind oder nicht,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nur das sei gesagt, dass mit dem gleichen Rechte wie die 13, auch die übrigen 23 von Reichert abgebildeten Aberrationen benannt werden dürften und ferner noch alle anderen, hier nicht abgebildeten Formen. Fürwahr, eine liebliche Aussicht, die sich uns hier eröffnet, da die Möglichkeiten der Farbenverteilung bei Adalia bipunctata L. ganz unbegrenzt sind. —

Unter „Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkte" bespricht der Herr Verfasser, was hier nur als Kuriosum zu erwähnen gestattet sei, unter anderem: „Das Pferd und seine Rassen," „Das ostfriesische Milchschaf", „Die Hausziege" und „Unsere gefiederten Freunde". —

Alles in allem aber bringt das Jahrbuch 1904 eine Fülle von lesenswerten und interessanten Artikeln und kann allen Sammlern, und Freunden der Entomologie zur Anschaffung nur empfohlen werden.

Rey.

Noch einmal: S. W. Tutt, A. natural history of the British Lepidoptera.

Von diesem grossartigen Werke, dessen Besprechung in allgemeinen Zügen im Jahrg. 47 p. 289 dieser Zeitschrift erfolgte, ist die Ausgabe einer deutschen Uebersetzung geplant. Die Verwirklichung des Projektes ist von der Zahl der Abonnenten abhängig, um den finanziellen Standpunkt zu sichern. Es wäre sehr zu wünschen, wenn das Unternehmen diese Unterstützung finden würde; je mehr Subskribenten, desto niedriger stellt sich naturgemäss der Preis. Die Uebersetzung soll in einzelnen Lieferungen — etwa zu 1—1,50 ℳ erscheinen und es wird angestrebt, das Gesamtwerk billiger zu gestalten als das Original. Wenn die Vorzüge von Tutts British Lepidoptera hier auch nicht von neuem beleuchtet werden sollen, so muss doch hervorgehoben werden, dass in dem Werke das Vollkommenste geleistet wurde, was auf dem Gebiete einheimischer Lepidopterologie erschienen ist. Die Ausführungen des Autors erstrecken sich in erster Linie auf die in England einheimischen Schmetterlingsarten, es werden aber auch verwandte Formen u. namentlich alle bekannten Variationsstufen dieser Arten eingehend besprochen, das Werk ist also für den deutschen Lepidopterologen von ausserordentlicher Wichtigkeit und bietet auf allen Zweigen der Schmetterlingskunde, Biologie und Systematik die Resultate neuester Forschung und Erfahrung. Anmeldungen zur Subskription nimmt entgegen: Herr Docent M. Gillmer, Cöthen, Schlossplatz 2. St.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berliner Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Literatur. 323-324